

Erst bohren, dann shoppen

Neues Schulungszentrum will Zahnärzte aus ganz Deutschland nach München locken

Die Kardiologen haben es den Zahnärzten bei ihrem Großkongress Ende August vorgemacht: erst Vorträge anhören und sich weiterbilden, dann zum Einkaufsbummel in die Innerstadt gehen. So ähnlich könnten es auch die Dentisten machen, die Kurse an einem neuen Schulungszentrum besuchen, das die Leipziger Biodentis GmbH mitten in München eröffnet hat. In den Räumen an der Weinstraße 4, unmittelbar am Marienplatz, bietet das Unternehmen Zahnärzten an, neue Techniken der Zahnheilkunde zu erlernen und gleich auszuprobieren. 24 Arbeitsplätze stehen bereit. Sie sind mit sogenannten Phantom-Köpfen ausgestattet, die ihre Kunststoff-Gebisse ohne Widerrede zum Üben hergeben. Hier kann also schmerz- und gefahrlos gebohrt, ge-



Zahnarzt André Hutsky.

Foto: Haas

fräst und Zahnersatz angepasst werden. Biodentis stellt nämlich in industriellem Umfang Zahnersatz her und steht so in Konkurrenz zu den konventionellen Zahntechniklabors. „Wir bieten auch Team-Kurse an, zu denen der Zahnarzt seine Helferinnen gleich mitbringt“, erklärt André Hutsky, Zahnarzt und Leiter des Schulungszentrums. In den Pausen können sich die Kursteilnehmer „das Glockenspiel im Rathaus anschauen oder schnell mal zum Shoppen gehen“.

Anlockt werden sollen Dentisten aus ganz Deutschland. „Wir haben München als Standort für das erste Biodentis-Schulungszentrum gewählt, weil die Stadt bundesweit sehr attraktiv ist und Zahnärzte gerne hier her kommen“, erklärt André Hutsky. of